

A close-up photograph of several organ pipes, showing their metallic, conical bodies and the white, curved flaps at the top. The pipes are arranged in a row, receding into the background, creating a strong sense of perspective. The lighting highlights the reflective surfaces of the metal.

St.Franziskus Riehen

Orgel
Festival
2023

Orgelfestival 2023 St. Franziskus Riehen

29.10.

J. S. Bach: Magnificat

BWV 243

Kantate "Gloria in Excelsis Deo" - Oboenkonzert

Gesangssolisten, Instrumentalsolisten

Leitung und Orgel: Tobias Lindner

5.11.

Orgelkonzert Tobias Lindner

Musik von W.A. Mozart, J. S. Bach, J. B. Vanhal,
F.C. de Arauxo u.a.

12.11.

Orgel und Horn

Martin Roos und Tobias Lindner

Musik von S. v. Neukomm, A. Stradella, G. Fauré, W.A. Mozart u.a.

19.11.

Orgel und Akkordeon

Musik von Georg Friedrich Händel bis Edith Piaf

Sven Angelo Mendici und Tobias Lindner

Alle Konzerte Kollekte.

Wir bitten um einen angemessenen Betrag.

Liebe Freunde der Kirchenmusik
zu St. Franziskus in Riehen!

Sie halten das druckfrische Programm des diesjährigen Orgel-Festival 2023 – St. Franziskus Riehen, in den Händen, zu welchem ich Sie wieder herzlich begrüßen und einladen möchte. Wir freuen uns, Ihnen in dieser zum 31. Mal durchgeführten Konzertveranstaltungsreihe, wieder ein abwechslungsreiches und mit der Orgel im Zentrum stehendes Programm mit 4 Konzerten präsentieren zu können.

Unser künstlerischer Leiter und Organist Prof. Tobias Lindner konnte dafür wieder ausgewiesene Instrumentalisten und Sänger gewinnen: So dürfen wir uns freuen auf ein reines J.S. Bach Konzert mit dem solistisch besetzten grossen «Magnificat D-Dur» im Zentrum (29. Oktober), ein reines Orgelkonzert von Tobias Lindner (5. November), ein Konzert für Orgel und Horn von Tobias Lindner und Martin Roos (12. November), sowie ein Konzert für Akkordeon und Orgel mit Sven A. Mendici und Tobias Lindner (19. November).

Zu diesen Konzerten möchte ich Sie wieder mit Freude einladen, Ihnen schon jetzt genussvolle Konzertmomente wünschen und Ihnen danken für Ihre Treue zur Kirchenmusik St. Franziskus.

Im September 2023



A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Kirsch'.

Dr. Eberhard C. Kirsch
Präsident des Fördervereines
St. Franziskus Riehen.



Am 30. Mai 1723 trat Johann Sebastian Bach mit einer von ihm komponierten Kantate sein Amt als Thomaskantor in Leipzig an. Dies war der Beginn einer unvorstellbar fruchtbaren Schaffensphase, in der er bis in das Jahr 1726 hinein jede Woche eine weitere Kantate komponierte. Dazu die Johannespassion, das Magnificat, das Sanctus der h-moll Messe und weitere Vokalstücke. Das fünfstimmige lateinische Magnificat BWV 243 entstand für den Weihnachtsvespergottesdienst 1723, also ziemlich genau vor 300 Jahren. Grund genug, um dieses herausragende Werk in der Franziskuskirche aufzuführen. Diese ursprüngliche Fassung war noch in der Tonart Es-Dur. Die Umarbeitung nach D-Dur hat Bach erst ein paar Jahre später vorgenommen. Wohl deshalb, um es einfacher mit den Trompeten zu haben. Zudem hat er einige kleinere Sätze entfernt und die gesamte Komposition geglättet. Heute wird diese Fassung erklingen.

Die Kantate „Gloria in excelsis Deo“ ist bestimmt für den 1. Weihnachtstag. Wie auch das Magnificat ist sie für fünfstimmigen Chor gesetzt und vermutlich 1743 entstanden. Für sie verwendete Bach drei Sätze aus seiner h-moll Messe BWV 232 (1733 entstanden), veränderte die Texte, ergänzte die Musik minimal und veränderte so manche Instrumentierung. In Anbetracht der Tatsache, dass die h-moll Messe als UNESCO-Welterbe klassifiziert ist, möchte folgender Satz von J.A. Bötticher aus dem Programmheft einer Aufführung in der Basler Predigerkirche zum Nachdenken anregen: „Die Beobachtung solcher Bearbeitungstechniken muss unweigerlich dazu führen, unser heutiges Bild von sogenannten absoluten „Meisterwerken“ durchaus in Frage zu stellen.“

I. Konzert

Sonntag, 29. Oktober 2023, 17.00 Uhr

Magnificat

Johann Sebastian Bach

(1685-1750)

Kantate „Gloria in excelsis Deo“ BWV 191

Coro – Duetto – Coro

Konzert A-Dur für Oboe d'amore, Streicher
und Basso continuo BWV 1055

Ohne Satzbezeichnung – Larghetto – Allegro ma non tanto

Magnificat D-Dur BWV 243

Magnificat

Et exsultavit spiritus meus

Quia respexit humilitatem

Omnes generationes

Quia fecit mihi magna

Et misericordia

Fecit potentiam

Deposuit potentes

Esurientes implevit bonis

Suscepit Israel

Sicut locutus est

Gloria Patri

Ausführende:

Miriam Feuersinger und Jessica Jans, Sopran

Lea Elisabeth Müller, Alt

Loïc Paulin, Tenor

Ismael Arróniz, Bass

Eleonora Biscevic und Johanna Bartz, Traverso

Katharina Arfken und Johannes Knoll, Oboe

Katharina Heutjer und Cosimo Stawiarski, Violine

Johannes Frisch, Viola

Maya Amrein, Violoncello

Michael Bürgin, Violone

Carles Cristobal Ferran, Fagott

Krisztian Kovats, Giuseppe Frau und Valentin Lupp, Trompete

Steffen Welsch, Pauke

Tobias Lindner, Orgel



Miriam Feuersinger



Jessica Jans



Lea Elisabeth Müller



Loïc Paulin



Ismael Arróniz



Johannes Knoll

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Gloria in excelsis Deo

Kantate BWV 191

1. Coro

Gloria in excelsis Deo.
Et in terra pax hominibus bonae
voluntatis.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede
auf Erden bei den Menschen seines
Wohlgefallen

2. Aria (Duetto)

Gloria Patri et Filio et Spiritui sancto.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste.

3. Coro

Sicut erat in principio et nunc et semper
et in saecula saeculorum, amen.

Wie es war im Anfang so auch jetzt
und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen

Magnificat BWV 230

1. Coro

Magnificat anima mea Dominum

Meine Seele preist den Herrn.

2. Arie (Alt)

Et exultavit spiritus meus in Deo
salutari meo,

Und mein Geist frohlockt in Gott, mei-
nem Heiland.

3. Arie (Sopran)

Quia respexit humilitatem ancillae suae:
ecce enim ex hoc beatam me dicent

Denn er hat die Niedrigkeit seiner
Magd angesehen: Von nun an werden
mich selig preisen

4. Chor

Omnes generationes.

alle Generationen.

5. Arie (Bass)

Quia fecit mihi magna qui potens est:
et sanctum nomen eius.

Denn der Mächtige hat Grosses an
mir getan, und heilig ist sein Name.

6. Duett (Alt, Tenor)

Et misericordia eius a progenie in
progenies timentibus eum.

Und seine Barmherzigkeit waltet von
Geschlecht zu Geschlecht über allen,
die ihn fürchten.

7. Chor

Fecit potentiam in brachio suo:
dispersit superbos mente cordis sui.

Er hat Macht geübt mit seinem Arm
und zerstreut, die in ihrem Herzen
hochmütig sind.

8. Arie (Tenor)

Deposuit potentes de sede, et exaltavit
humiles.

Er hat die Gewaltigen vom Stuhl ge-
stossen und die Niedrigen erhöht.

9. Arie (Alt)

Esurientes implevit bonis: et divites
dimisit inanes.

Die Hungrigen hat er mit guten Gaben
gefüllt und die Reichen leer ausgehen
lassen.

10. Chor (Sopran I/II, Alt)

Suscepit Israel puerum suum:
recordatus misericordiae suae,

Er hat seinen Diener Israel gestützt
eingedenk seiner Barmherzigkeit.

11. Chor

Sicut locutus est ad patres nostros,
Abraham et semini eius in saecula.

Wie unseren Vätern verheissen wurde,
Abraham und seinen Kindern auf ewig.

12. Chor

Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto.
Sicut erat in principio et nunc et
semper et in saecula saeculorum.
Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste, wie es war
im Anfang, jetzt und immerdar und von
Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.



Tobias Lindner

wurde 1975 in Deggendorf (Bayerischer Wald) geboren. Er erlernte das Orgelspiel bei Wolfgang Riegraf und Roland Götz.

Im Rahmen seines Kirchenmusikstudiums studierte er in Regensburg Orgel bei Karl Friedrich Wagner und in Freiburg bei Klemens Schnorr.

Nach dem A-Examen in Freiburg schloss er das Diplom „Alte Musik“ an der Schola Cantorum in Basel „mit Auszeichnung“ ab. Er studierte dort bei Andrea Marcon Orgel und Cembalo und bei Gottfried Bach Generalbass.

Lindner besuchte knapp 40 Kurse bei den großen Namen der Orgelwelt, um mit möglichst vielen Facetten der Orgel und ihrer Musik in Berührung zu kommen. Er ist Preisträger verschiedener internationaler Orgelwettbewerbe (Innsbruck, Brügge, Nürnberg, Landau).

In den Jahren 2001 bis 2005 war er regelmäßig als Cembalist und Organist beim Venice Baroque Orchestra unter Andrea Marcon verpflichtet.

Lindner ist seit 2002 hauptberuflicher Kirchenmusiker an der St. Franziskuskirche in Riehen und hat an der Schola Cantorum Basiliensis einen Lehrauftrag für Generalbass und Cembalo. Zudem war er von 2004 bis 2016 Lehrbeauftragter für Orgel und Improvisation an der Musikhochschule in Hannover.

Seit März 2016 ist er Professor für Orgel an der Schola Cantorum Basiliensis. Er lebt mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern in Lörrach.

2. Konzert

Sonntag, 5. November 2023, 17.00 Uhr

Orgelkonzert Tobias Lindner

Wolfgang Amadé Mozart
(1756-1791)

Praeludium und Fuge in C, KV 399

Johann Baptist Vanhal
(1739-1813)

Fuga prima in C
Fuga duodecima in C

Jean Langlais (1907-1991)

Hymne d'Actions de grâces
„Te Deum“

Dezsö Antalffy-Zsiross
(1885-1945)

Madonna

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)

Triosonate in d-moll, BWV 527
Andante – Adagio e dolce - Vivace

Joseph Nebra (1702-1768)

Sonata in F

Francisco Correa de Arauxo
(1584-1654)

Tiento de medio registro
de dos tiples de segvndo tono

Daniel Magnus Gronau
(um 1700-1747)

Choralvariationen über
„Ein fäste Burg ist unser Gott“

I Chorale in Contrapunto doppio
II Vivace
III Andante
IV a Pedale Solo
V Allegro



Martin Roos

Geboren 1964 in Luzern, Hornunterricht bei Francesco Raselli in Sarnen und Jacques Adnet in Paris. Nach dem Studium bei Jakob Hefti in Luzern und Meisterkurse bei Hermann Baumann und Peter Damm. Zusatzstudien in Dresden bei Peter Damm und Karl Biehlig (Weimar) sowie an der Schola Cantorum Basiliensis bei Thomas Müller (Naturhorn). Weitere Meisterkurse bei Radovan Vlatkovic in Salzburg.

Langjähriger Solohornist in der basler sinfonietta, jetzt freischaffende Tätigkeit als Solist und Kammermusiker: im eigenen Ensemble „musica chiara“, im Phoebus Bläserquintett u.a.

Konzerte mit div. Orchestern für alte Musik wie „Les amis de Philippe“, Freiburger Barockorchester, Concerto Köln u.a. Daneben intensive Kurs- und Konzerttätigkeit mit dem Alphorn.

Unterrichtet an den Musikschulen von Liestal und Muttenz.

3. Konzert

Sonntag, 12. November 2023, 17.00 Uhr

Orgel und Horn

Martin Roos und Tobias Lindner

Sigismund von Neukomm
(1778-1858)

Marche Religieuse

August Körling
(1842-1919)

Pastorale

David Howard Pettit
(geb. 1958)

Choral „Here I am, Lord“

Sigismund von Neukomm
(1778-1858)

Andante

Alessandro Stradella
(1644-1682)

Sinfonia in F-Dur
Adagio-Presto assai-Adagio-Allegro

Jan Koetsier
(1911-2006)

Choralfantasie „Gib dich zufrieden und
sei stille“ op.89 (1981)

Edwin H. Lemare
(1856-1934)

Chanson d'été

Gabriel Fauré
(1845-1924)

Pavane op. 50

Wolfgang Amadé Mozart
(1756-1791)

Rondo in Es-Dur,
aus dem Hornkonzert, KV 447



Sven Angelo Mindeci

Mit italienischen Wurzeln wird der Akkordeonist Sven Angeli Mindeci am 4.2.1979 in Zürich geboren, beginnt als Achtjähriger mit dem Akkordeonspielen und schliesst 2003 sein klassisches Studium an der Musikhochschule Winterthur Zürich mit Auszeichnung ab.

Als Kind prägt ihn vor allem die italienische und französische Volksmusik. Nach seinem klassischen Studium widmet er sich vermehrt der Folklore, dem Jazz und beschäftigt sich intensiv mit dem argentinischen Tango.

Bereits während seiner Ausbildung kann Sven Angelo Mindeci grossartige Auftritte als Akkordeonist erleben. Solistisch, im Orchester und in kammermusikalischen Besetzungen sammelt er wichtige Konzerterfahrungen. Längst hat er sich als Musiker etabliert und spielt auf grossen Bühnen.

4. Konzert

Sonntag, 19. November 2023, 17.00 Uhr

Orgel und Akkordeon

Tobias Lindner
Sven Angelo Mindeci

- | | |
|---------------------------------------|---|
| Ignaz Franz (1719-1790) | „Grosser Gott wir loben dich“ |
| Johann Sebastian Bach
(1685-1750) | Contrapunctus I aus der
„Kunst der Fuge“ BWV 1080 |
| Guillaume Dufay (1400-1474) | „Ce jour de l'an“ (arr.: S.A.Mindeci) |
| Edith Piaf (1915-1963) | „Sous le ciel de Paris“ (arr.: S.A.Mindeci) |
| Antonio Vivaldi (1678-1741) | „L'Autunno“ aus den „Jahreszeiten“
Allegro - Adagio molto - Allegro |
| Edith Piaf (1915-1963) | Hymne à L'Amour (arr.: S.A.Mindeci) |
| Georg Friedrich Händel
(1685-1759) | Harfenkonzert in B-Dur (arr.: S.A.Mindeci)
Andante allegro – Larghetto -
Allegro moderato |
| Astor Piazzolla (1921-1992) | Libertango (arr.: S.A.Mindeci) |

Es ist soweit: Unsere neue Website geht online:

www.orgelfestival-riehen.ch

Wir freuen uns sehr, Ihnen ab sofort unseren Internetauftritt präsentieren zu können. Nach stundenlanger technischer, inhaltlicher und optischer Bearbeitung, stellen wir Ihnen unsere neue Website vor – informativ und modern.

Via unserem neuen Internetauftritt werden wir Sie regelmässig über die Konzerte des Orgelfestivals und die Aktivitäten des Vereins „Freunde der Kirchenmusik zu St. Franziskus“ auf dem Laufenden halten.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Entdecken unserer neuen Homepage!



Ruth Scholer

Haben Sie Anregungen oder ein Feedback an uns?

Wir freuen uns über jegliche Rückmeldungen! Das können inhaltliche Inputs oder Fehler sein, die Sie auf unserer Homepage entdeckt haben. Schreiben Sie uns doch kurz eine Nachricht via Kontaktformular und wir melden uns umgehend bei Ihnen.

Wollen Sie Mitglied in unserem Verein „Freunde der Kirchenmusik zu St. Franziskus werden?

Dann melden Sie sich via Kontaktformular oder füllen Sie die nachfolgende Beitrittserklärung aus.

Wir danken unseren Sponsoren:

RIEHEN
LEBENS KULTUR



Gemeinde Bettingen

SULGER-STIFTUNG



**Sankt
Franziskus**

und den vielen Spendern,
die nicht namentlich
genannt werden wollen.

Wenn Ihnen unsere Konzerte gefallen haben und Sie über unsere Aktivitäten informiert werden, uns aber auch finanziell unterstützen wollen, füllen Sie die nachfolgende Beitrittserklärung aus und schicken Sie diese an den

Verein Freunde der Kirchenmusik
zu St. Franziskus
Rösli Frey-Wagemann
Aeussere Baselstrasse 216
4125 Riehen

Für unsere Mitglieder gibt es neben der informativen Generalversammlung jedes Jahr auch einen Ausflug mit Führung an einem Ort mit einer bedeutenden Orgel. Dort erfreut uns jeweils unser Organist und Chorleiter Tobias Lindner mit einem ausgewählten Konzert.

Der Ausflug ist inzwischen zu einem beliebten Anlass für unsere Vereinsmitglieder geworden. Die Vereinsreise im Jahr 2024 wird uns in die ca. 1000-jährige Kirche von Amsoldingen bei Thun führen.

BEITRITTS-ERKLÄRUNG

Ich fühle mich dem Verein Freunde der Kirchenmusik zu St. Franziskus verbunden und möchte Mitglied werden.

Name

Vorname

Strasse Nr.

Postleitzahl

Ort

Tel-Nr.

Jahresbeitrag Fr. **30.-**

auf Konto-Nr. Raiffeisenbank Basel
CH46 8080 8008 7483 6865 |



Einsenden oder abgeben bei

Verein Freunde der Kirchenmusik zu St. Franziskus
Rösli Frey-Wagemann, Aeussere Baselstrasse 216, 4125 Riehen

Bitte hier abtrennen

Layout: Joseph Frey
Alle Bilder zvg

Unterstützen Sie
unsere Arbeit:
werden Sie Mitglied
beim
Verein Freunde der
Kirchenmusik
zu St. Franziskus Riehen